Saferinternet an eLearning Schulen

Prävention im Unterricht

DI Barbara Buchegger M.Ed., www.saferinternet.at

Was macht Saferinternet.at

- Österreichische Informations- und Koordinierungsstelle für sichere Internetnutzung
- Umfassende Tipps und Infos auf www.saferinternet.at
- Safer Surfing Broschüre und weitere Materialien auf www.saferinternet.at/downloads
- Kostenlose Saferinternet.at Telefon-Hotline 147 in Kooperation mit "Rat auf Draht"
- Saferinternet.at E-Mail Hotline unter beratung@saferinternet.at
- Workshops und Wettbewerbe www.handyfilmpreis.at



Medienkompetenz

Faktenwissen

Technisches Wissen und Zugang Computer literacy

Prozeduales Wissen und Können

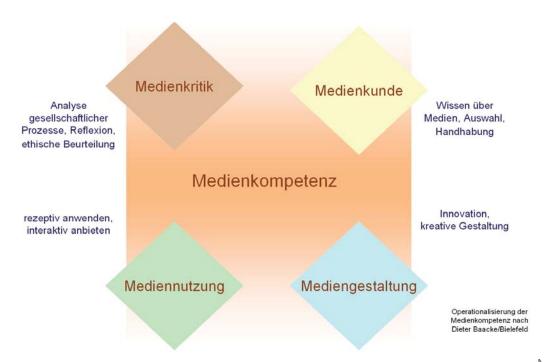
Umgang mit Browsers, Datenübertragung Kommunikationsformen beherrschen Informationen finden, weiterverarbeiten

Kritischer Reflexionshorizont

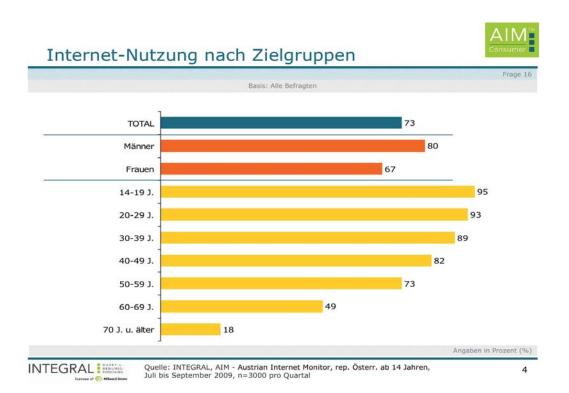
Reflexion und Bewertung von Information, Sicherheit Verwendungszusammenhänge

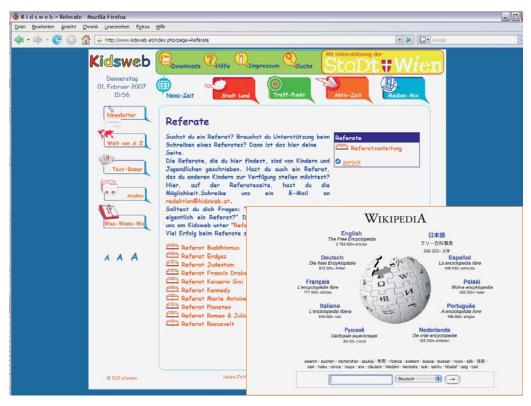
Umgang miteinander

Online Kommunikation



Nach Baacke







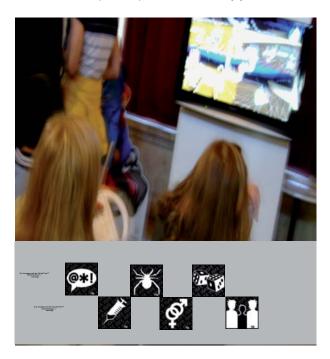
http://www.focus.de/digital/games/warhammer-online-attacke-auf-world-of-warcraft vid 7454.html

Computerspiel, Konsolenspiel

- Interessieren Sie sich für die Spiele Ihrer Kinder! Bleiben Sie am Ball.
- Probieren Sie alle Spiele zumindest aus, damit Sie besser Regeln vereinbaren können!
- Vereinbaren Sie **Regeln** über die Dauer des Spielens.
- Dauer des Spiels: Vorschulzeit: 20 min
 1. Klasse: 50 min

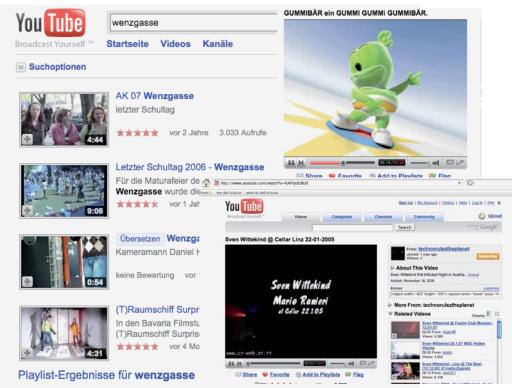
Älter: Abhängig von der Konzentrationsfähigkeit des Kindes

- Achten Sie auf die PEGI-Alterskennzeichnung
- Die Alterskennzeichnung bezieht sich nur auf Jugendschutz, nicht auf die Spielbarkeit
- Gute Computerspiele: www.bupp.at



Instant Messangers

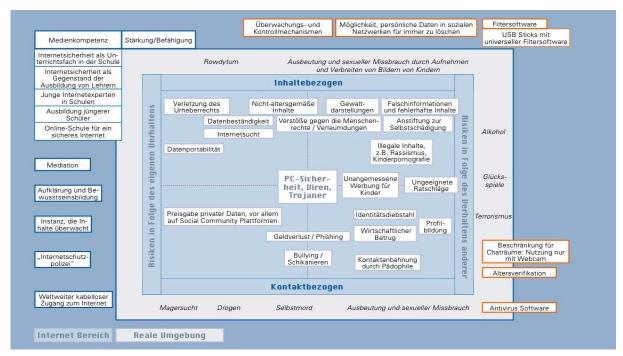




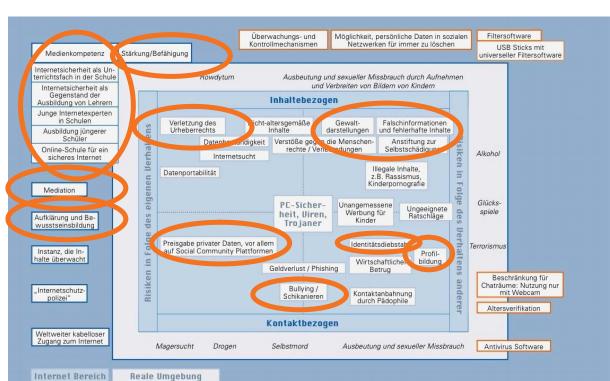


Womit sind Kinder und Jugendliche konfrontiert?

Risken und Bedrohungen für Kinder und Jugendliche



Quelle: yprt, Stiftung digitale Chancen, 2009



Risken und Bedrohungen für Kinder und Jugendliche/ Schule

Quelle: yprt, Stiftung digitale Chancen, 2009

Internet im SchulalItag

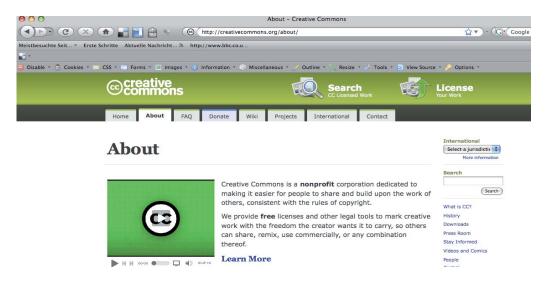
Urheberrechte: Gestaltung der eigenen Unterlagen

- http://commons.wikimedia.org
- http://www.orangemusic.at/
- www.flickr.com
 - -> erweiterte Suche nach creative commons suchen



Unbedingt beachten:

- Quellen angeben
- Bilder und Musik mit cc-Lizenz verwenden



Filter und technische Maßnahmen

Sicherheitseinstellungen - wohin "dürfen" die SchülerInnen?

Offene Einstellungen

- Einbeziehung unterschiedlichster Unterrichtsmethoden wird möglich
- Eine Änderung des Unterrichtes ist notwendig (zB Laptopklassen)

Restriktive Einstellungen

- Für ungeübte Lehrpersonen und versiertere SchülerInnen
- Methodenmix ist nicht einfach möglich(Musik, Videos, Interaktionen mit Personen außerhalb der Schule)

Transparent machen, wie mit technischen Maßnahmen umgegangen wird!

Transparent machen, was erlaubt, was verboten und welche Konsequenzen zu erwarten ist!

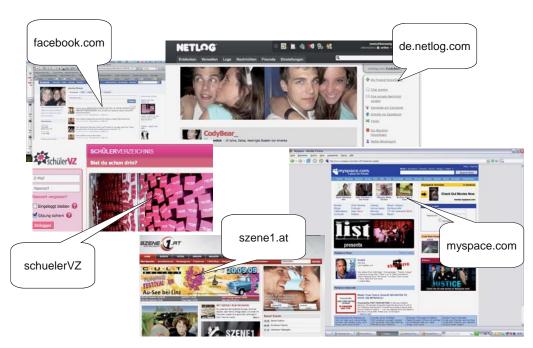
Unterlagen zum Thema

Hummer et al: Recht in virtuellen Lernumgebungen (www.bmukk.gv.at) www.lehrer-online.de http://www.internet4jurists.at/

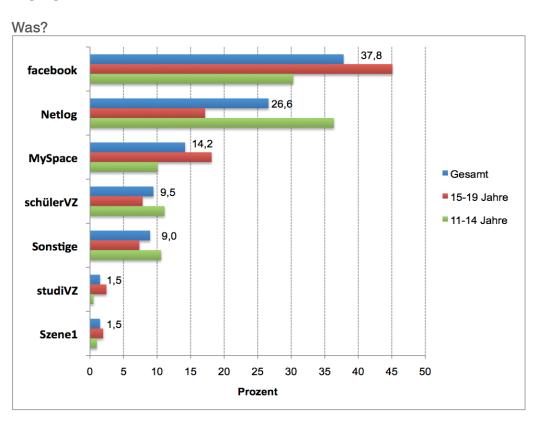


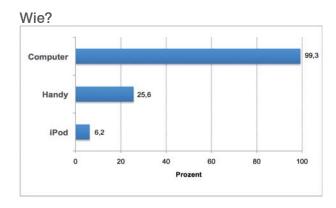
Soziale Netzwerke – Preisgabe von Daten Aufbau eines eigenen Bildes in der Internet-Öffentlichkeit

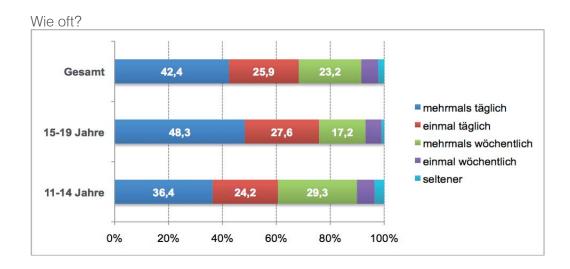
Soziale Netzwerke



Zugang und Beliebtheit



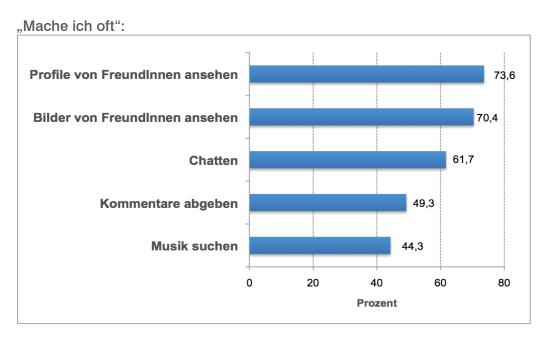




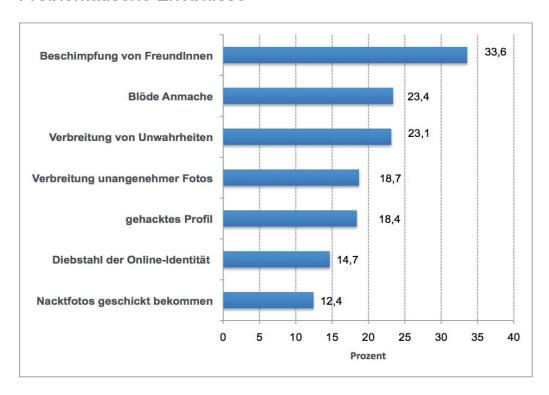
Hauptmotive für die Nutzung

- 1. **Kommunikation** und Austausch mit Freunden und Bekannten, zeitnah "am Laufenden bleiben"
- 2. **Selbstdarstellung**, sich selbst inszenieren, mit Identitäten experimentieren

Nutzungsarten: Allgemein

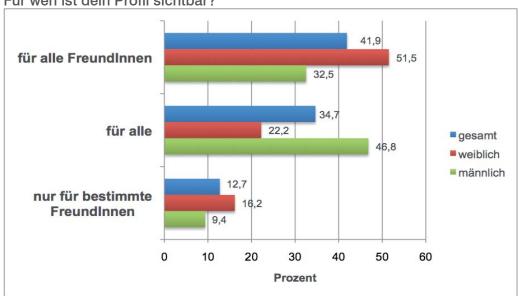


Problematische Erlebnisse



Privatsphäre: Sichtbarkeit von Profilen





Nur 13,9% der Jugendlichen kennen sich sehr gut mit den Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre aus.

Privatsphäre im Internet

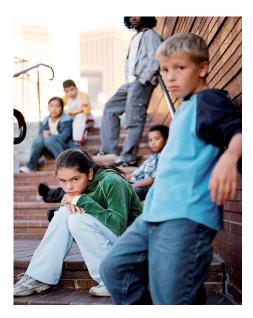
52,6% Zustimmung: "Wenn jemand alles, was ich jemals in den Communities gemacht oder geschrieben habe, **veröffentlichen** würde, wäre das **ganz schön unangenehm** für mich."

60,2% der Befragten sind sich eher nicht oder gar **nicht sicher**, dass in der Community preisgegebene **persönliche Informationen nicht an die Öffentlichkeit gelangen**.

Unterschiede: Mädchen / Burschen

Mädchen sind in ihrem Online-Verhalten **vorsichtiger** und legen weniger Wert auf Selbstdarstellung. Sie nutzen **Kommunikationstools** (Kommentare schreiben, Statusmeldungen abgeben, Chatten) häufiger als Burschen.

Burschen legen mehr Wert auf visuelle Kommunikation (Fotos, Videos) und verwenden Communities häufiger für Spiele und zum "Aufreißen".



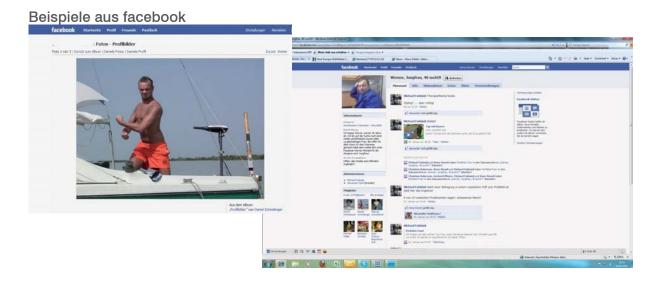
Jugendliche & die Privatsphäre

- Gerade **jüngere Jugendliche** nutzen das Internet wenig reflektiert und haben ein **geringes Risikobewusstsein**.
- Die Kontrolle über ihre **Privatsphäre** ist Jugendlichen aber weiterhin **sehr wichtig**.



Schutz der Privatsphäre im Internet

Konsequenzen in Schulen



Das Geschäft mit den Daten



Mein Image im Netz



Gesetzliche Rahmenbedingungen

- Schutz der persönlichen Daten als Teil der Verfassung geregelt (§1 des Datenschutzgesetzes)
- Brief- und Telekommunikationsgeheimnis
- Europäische Menschenrechtskommission schreibt das "Gebot der Achtung der Privatsphäre" fest

Daten dürfen nur verarbeitet und weitergegeben werden, wenn es das Gesetz erlaubt oder die Betroffenen ihre Zustimmung geben.

Daher: Daten dürfen in der Regel nicht ohne Zustimmungweitergegeben werden.

Personenbezogene Daten: Sensible Daten



Personenbezogene Daten: nicht-sensible Daten



Diskriminierende und sensible Daten in der Schule



Quelle: Stellungsnahme 2/2009 zum Schutz der personenbezogenen Daten von Kindern der Artikel 29 Datenschutzgruppe der EU http://ec.europa.eu/justice_home/fsj/privacy/docs/wpdocs/2009/wp160_de.pdf



Mein Bild gehört mir!

Ist deiner Meinung nach eine Veröffentlichung erlaubt? Was würdest du tun, wenn du Fotos von dir im Internet findest die dir unangenehm sind?





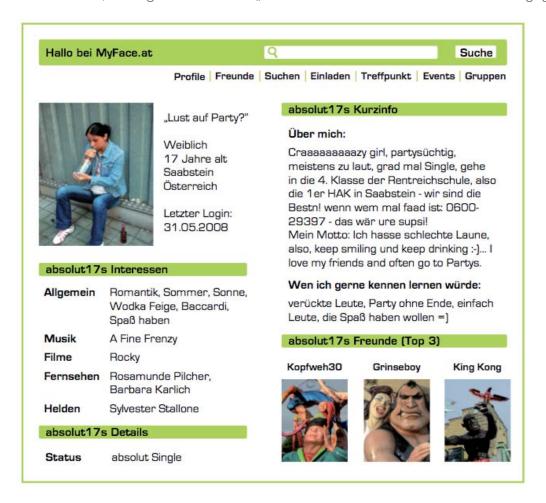


"Mein Profil in meiner Online Community"

absolut17" hat ihr Profil gestaltet. Sie möchte viele neue Freundlnnen gewinnen, mit denen sie sich auf Partys vergnügen kann. Wie schätzt du das ein? Wird ihr dieses Ziel gelingen? Ist das Profil ansprechend gestaltet? Wer wird darauf ansprechen?

Welche Personen werden "absolu17" in der näheren Zukunft kontaktieren?

Welche Daten/Aussagen im Profil von "absolut17" hätte sie besser nicht bekannt gegeben?



Tipps zum Umgang mit Sozialen Netzwerken

- So wenig Daten, wie möglich angeben
- Sichere Passwörter verwenden
- Unterschiedliche NutzerInnen-Namen und Passwörter in jedem Netzwerk
- Einstellungen im Profil
 Auffindbar in Suchmaschinen
 Auffindbar nur für Freunde
 Alter: Auffindbar für >19 Jährige
- Einstellungen bei Veröffentlichungen einzelner Beiträge Nur für Freunde sichtbar
- Wenn inaktiv, dann das eigene Profil löschen!



Willkommen auf Netlog



Datenschutz in Schulen

Rechtliche Rahmenbedingungen Maßnahmen

- Einverständniserklärung der Eltern ist sinnvoll
- Einverständniserklärung von Jugendlichen ab 14 Jahren
- Namen und Gesichter sollten einander nicht zuordenbar sein, damit Kinder nicht bildlich rückverfolgt werden können
- Bei Klassenfotos reicht die Klassenbezeichnung, keine Namen der SchülerInnen



Einverständniserklärung Beispiele

Variante 1

Ich Frau/Herr..., erkläre mich damit einverstanden, dass auf der virtuellen Lernplattform/dem Internetauftritt der Schule Fotos aus dem Schulalltag, auf der möglicherweise auch mein Sohn/meine Tochter ... zu sehen ist, im Internet veröffentlicht werden. Die Fotos zeigen SchülerInnen beim Arbeiten oder im Schulalltag. Es werden keine Porträts oder Bilder mit vollständigem Namen der SchülerrInnen veröffentlicht.

Variante 2

Ich, Frau/Herr ..., bin einverstanden, dass mein Sohn/meine Tochter ... im Zuge von Schulveranstaltungen fotografiert/gefilmt wird und diese Fotos/Videos (ohne Nennung des Namens) auf der Schulwebsite und in sonstigen Publikationen der Schule veröffentlicht werden dürfen.

Fotos auf der Schulhomepage 2

Ich kann meine Einverständniserklärung jederzeit widerrufen! Dann muss das entsprechende Bild wieder aus dem Netz genommen werden.

Nachteilige Bilder dürfen nie veröffentlich werden. Es gilt das Recht auf das eigene Bild.

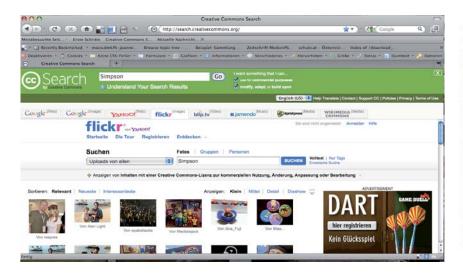
Veröffentlichung von Geburtsdaten der SchülerInnen

- Bitte davon absehen!
- Kann Persönlichkeitsrecht der SchülerInnen verletzen
- Kann zu Identitätsklau und Belästigung führen!

Mit Einverständniserklärung aber rechtlich möglich.

SchülerInnenprojekte und deren Veröffentlichung

- Einverständniserklärung muss vorliegen
- Abgebildeten Personen müssen der Veröffentlichung zustimmen
- Bei Bildern aus dem Internet: creativecommons Lizenz nutzen.





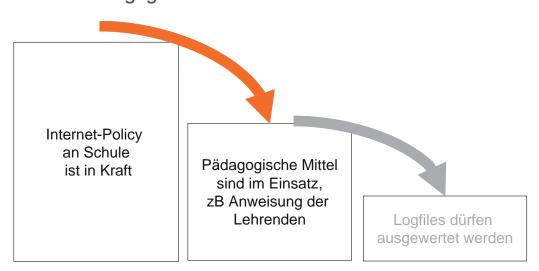
Logfiles an der Schule speichern

Es darf gespeichert werden:

- Um sicherzustellen, dass das Netzwerk reibungslos läuft
- Abwehr von Schäden stehen im Mittelpunkt
- Kontrolle von Einzelpersonen nicht unbedingt zulässig.
- Nur wenn Gefahr über längere Zeit besteht, dürfen Logfiles genutzt werden.



Maßnahmen gegen SchülerInnen



Internet-Policy an Schulen 1

- 1. Das **Nutzen** von für die SchülerInnen **illegalen Inhalten** ist in der Schule **untersagt**. Dazu zählen jugendgefährdende und kinderpornographische Inhalte sowie solche, die dem Verbotsgesetz widersprechen.
- 2. Die Internetnutzung darf den **Betrieb in der Schule nicht beeinträchtigen** oder negativ beeinflussen und auch nicht dem Ansehen der Schule/Klasse schaden.
- 3. Das **Herunterladen/Nutzen** von **urheberrechtlich geschütztem Material** (Musik, Filme, Programme, Fotos etc.) darf in der Schule ohne Zustimmung der Urheberlnnen nicht erfolgen.

Internet-Policy an Schulen 2

- Die **übermäßige Nutzung von Speicherplatz** oder das **übermäßige Drucken** sind im Sinne einer reibungslosen Nutzung des Schulnetzes **zu unterlassen**.
- Persönliche Daten dürfen SchülerInnen im Internet nicht bekannt geben.
- Es dürfen nur Bilder/Filme/Aufnahmen von Personen im Internet veröffentlicht werden, die auch damit einverstanden sind und für die es eine **Einverständniserklärung** der Eltern (bei SchülerInnen) gibt.
- **Dokumente**, die aus dem Internet benutzt werden, werden als solche **gekennzeichnet/ zitiert** und mit der **entsprechenden Quelle** angegeben.

Cyber-Mobbing

Gründe für Cybermobbing

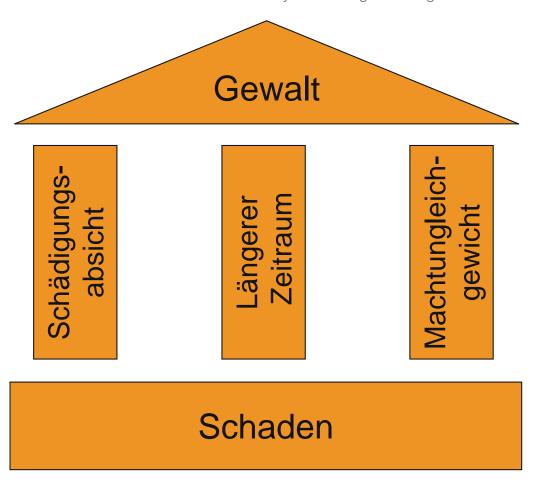
- Spaß
- Zugehörigkeit
- Zorn "Mit dem eigenen Zorn nicht umgehen Können"
- Macht

Quelle: Spiel/Gradinger/Strohmeier, 2009

Cyber-/Mobbing

5% sehen sich als TäterInnen 7 % sehen sich als Opfer

Kombination zwischen traditionellem und Cybermobbing am häufigsten



Quelle: Spiel/Gradinger/Strohmeier, 2009

Formen des Cyber-Mobbings

- Drohungen und Erpressungen
- Beschimpfungen
- Sexuelle Belästigungen, unangenehme Anmache
- Veröffentlichung gefälschter und peinlicher Fotos
- Verbreitung von persönlichen Informationen oder Gerüchten
- Ausschluss von Spielern oder Buddylisten
- Identitätsdiebstahl: Änderung oder Missbrauch des Profils bis zum Buchen von Reisen

Wo passiert es?

Handy	Fotos, FilmeSMSBluetooth
YouTube	Verbreitung von Filmen
Soziale Netzwerke • Gästebücher, Pinnwände • Dialoge • Bildkommentare • Blogs	BeschimpfungenHate-SitesGerüchte
Computer, Internet Messenger Soziale Netzwerke	Identitätsdiebstahl – Password stealer Seite verändern, missbrauchen, Online bestellen

Besonderheiten des Cyber-Mobbings

- Cyber-Mobbing kann rund um die Uhr stattfinden
- Cyber-Mobbing erreicht ein großes Publikum
- Cyber-Bullys agieren (scheinbar) anonym
- Keine klare Abgrenzung von Rollen

Neue Begriffe - alte Methoden

Mobbing – jemanden hinausekeln

Bullying – tyrannisieren

Stalking – jemanden beharrlich verfolgen

Grooming – Anbahnung sexueller Kontakte druch Erwachsene

Happy Slapping – Filmen von Übergriffen

Sexting – Verbreitung von intimen Bildern über Handy (inkl. Erpressung)



http://www.flickr.com/photos/aphrodite/46341539

Was sagt das Gesetz?

Das Recht am eigenen Bild, Bildnisschutz (§ 78 UrhG)
Pornographische Darstellung Minderjähriger (§ 297 StGB)
Verleumdung (§ 297StGB)
Kreditschädigung (§ 152 StGB)
Stalking, Beharrliche Verfolgung (§ 107aStGB)
Beleidigung (§ 115 StGB)
Üble Nachrede (§ 111 StGB)

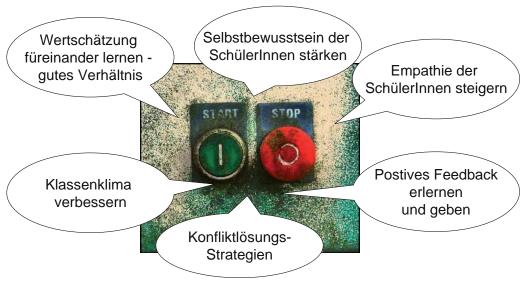
Mädchen – Burschen

Mädchen	Burschen
Beschimpfungen	Direkte Konfrontation häufig
Gerüchte	Happy Slapping und andere Formen der
Nutzung sozialer Netzwerke	direkten Gewalt
Direkte Konfrontation je nach Selbstbe- wusstsein und Konfliktlösungstraditionen	

Aber nicht immer klar, wer hat begonnen ...

Maßnahmen und Prävention

Vorbeugen



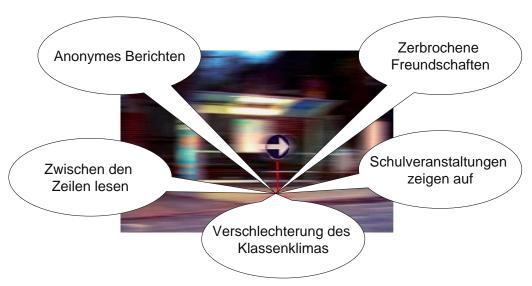
http://www.flickr.com/photos/paopix/2413495787/

Aktiv gegen Cybermobbing

- An dieser Schule schätzen und achten wir einander.
- Mobbing wird bei uns nicht toleriert.
- Wir filmen und fotografieren in der Schule nur mit Erlaubnis der Beteiligten.
- Wir bilden uns weiter und sind uns des Themas bewusst.
- Wir reflektieren unseren Umgang mit Internet und Handy



Erkennen

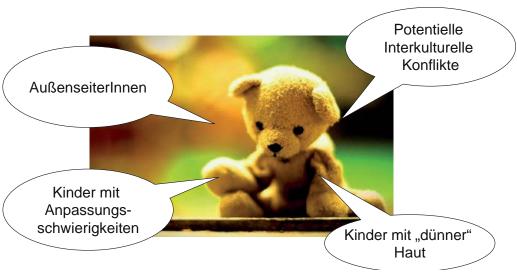


http://www.flickr.com/photos/gilderic/3362517220/

Mögliche Symptome

- Vermehrte gesundheitliche Probleme
- · Verhaltensänderung, zB plötzliche Verschlossenheit
- Fehlen persönlicher Gegenstände
- Herunterspielen bei persönlichen Gesprächen

Potentielle Opfer von Cybermobbing-Attacken



http://www.flickr.com/photos/benjibot/2575031917/

Handeln

- Lehrkörper einbinden
- Umgang mit Internet und Handy regeln
- PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, Beratungslehrende hinzuziehen
- Mit Beteiligten reden
- Eltern einbinden
- Wenn nötig: Polizei zuziehen

Mit Risiken im Internet kompetent umgehen





www.saferinternet.at beratung@saferinternet.at